

100% Sorglospunks!

Von abranka

Kapitel 29: Im Regen ertrinken oder Wurstbrot mit Senf

Regen.

Er plätscherte, prasselte und trommelte gegen das Fenster. Er rauschte, rieselte, nieselte und fiel – und das nunmehr seit Mitte Juli. Und Mitte Juli lag mittlerweile wiederum schon vier Wochen zurück...

Easy, die sonst so sorglose und fröhliche Frontfrau der Sorglospunks, seufzte tief und starrte weiter auf die Wassertropfen, die die Fensterscheibe von außen bedeckten. Selbst LennStar, der bandeigene Philosoph, hatte sein angestammtes Fass im Garten verlassen, nachdem der Seerosenteich über die Ufer getreten war und damit gedroht hatte, es fortzuspülen. Kiwi, das katzenartige Bandmaskottchen, hatte seit Wochen keine Pflanze mehr vor die Tür gesetzt. Jack, Easys Zwillingsschwester und das musikalische Multitalent der Band, nutzte die wetterbedingte Fesselung an die Wohnung, um E-Geige zu lernen – mittlerweile dauerhaft mit Kopfhörern, um das Gehör der Band zu schonen. Chris, Gitarrist und Internetjunkie, verbrachte die Zeit vor dem PC im Dauerchat mit seiner Freundin Umeko, die sich ausnahmsweise mal nicht in Japan befand, sondern recht in der Nähe, nämlich auf der Hallig Hooge in der Nordsee. Tja, und Nifen, die Bandmanagerin, hatte vor einer Weile den Kampf um den schnellen Rechner verloren und durchwühlte nun auf dem langsamen Band-PC ihre Spam-Mails nach interessanten Auftrittsoptionen für die Band.

Easy seufzte erneut. Der Regen nervte so langsam und sie gewann den Eindruck, dass er mit beharrlicher Beständigkeit ihr Gehirn weichkochte. Oder besser: weichtröpfelte! Wie dumm, dass Chibichi, ihres Zeichens der einzig wahre Teufel, nach dem letzten Sommer mit durchwachsenem Wetter und der ewigen Unzufriedenheit der Sorglospunks nicht mehr den Aufwand auf sich nahm, am Wetter herumzupfuschen. Außerdem war sie gerade – Olympia sei Dank – äußerst beschäftigt.

Als Easy gerade zum nächsten Seufzer ansetzte, reichte es mir.

Wer ich bin? Ich bin Abranka, die Bandmuse der Sorglospunks und da Easy die Songwriterin der Band ist, arbeite ich mit ihr am engsten und meisten zusammen. Was übrigens meist den Einsatz der Fähigkeit Gutzureden sowie die Verwendung von Ideenblitzen, Ideenbonbons, Ideenkonfetti und Motivationsschokolade bedeutet.

„Easy, wenn dir so langweilig ist, dann lass uns doch alle überraschen und einen neuen Song schreiben“, schlug ich vor.

Große braune Kulleraugen sahen mich an.

„Mag aber nicht...“

„Was magst du dann? Kakao? Kaffee? Schokolade?“

„Nee, Wurstbrot mit Senf“, kam es patzig zurück und Easy wollte schon wieder aus dem Fenster starren, doch anstatt das zu tun, sagte sie plötzlich: „Verdammt, ich hab ne Idee!“

Flugs wurde das ständig mitgeführte Songnotizbuch mit den vielen Kaffeeflecken und dem angebundenen Kugelschreiber hervorgezogen und los ging's.

Pomponsschwingend saß ich daneben und inspirierte Easy jedes Mal, wenn ihr Schreibfluss ins Stocken geriet.

So verging der regnerische Tag ausnahmsweise wie im Flug und am Abend konnte Easy ihren Bandkollegen den neuen Song präsentieren.

„Ohooo Regen

Ohooo Regen

Ohooo Regen

Dieser Sommer,
der ist total nass!

Dieser Sommer
ist doch gar kein Sommer!

Dieser Sommer,
der ist total nass!

Und wir sind schon
beinahe im Regen ertrunken!

Und wir sind schon
beinahe im Regen ertrunken!

Komm gib mir noch ein

Wurstbrot mit Senf!

Komm gib mir noch ein

Wurstbrot mit Senf!

Ohooo Regen

Ohooo Regen

Ohooo Regen

Er fällt!

Er fällt!

Er fällt!

Ohooo Regen

Ohooo Regen

Ohooo Regen

Und wir sind schon
beinahe im Regen ertrunken!

Und wir sind schon
beinahe im Regen ertrunken!

Komm gib mir noch ein

Wurstbrot mit Senf!

Komm gib mir noch ein
Wurstbrot mit Senf!"

„Äh ja...“, sagte Jack schließlich.

LennStar runzelte philosophisch die Stirn.

Nifen ergänzte: „Mhmhm..."

Sie wollte noch etwas hinzufügen, doch Chris war schneller: „Schaut mal, die Sonne scheint! Lasst uns rausgehen!"

Und somit kamen die drei um eine Beurteilung des neuesten Machwerks aus Easys Feder herum. Es war in dem Moment auch eindeutig wichtiger, die halbe Stunde Sonnenschein vor dem nächsten Regenschauer zu nutzen.